



Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe  
Zentralverband

Der Frühling ist das!

**Abfahrt in den Frühling?**

Vorher noch zum Frühjahrs-Check bei Ihrem Kfz-Meisterbetrieb!



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

**Wir können Auto.**

**Abfahrt in den Frühling?**

Vorher noch zum Frühjahrs-Check bei Ihrem Kfz-Meisterbetrieb!



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

**Wir können Auto.**



## Der Frühling ist das!

### Nachhaltige Reifen: „grün“ und sicher

Wenn alte Pneu nicht mehr greifen, müssen neue her. Über Marken- und Billigreifen redet beim jährlichen Reifenwechsel jeder, kaum jemand aber über nachhaltige. Dabei wird für den Zeitraum 2021 bis 2027 eine jährliche Wachstumsrate von rund 11 Prozent<sup>1</sup> erwartet. Und auch in Tests schneiden sie Jahr für Jahr besser ab. Doch was genau machen diese Pneu aus? Fragen an ADAC-Unternehmenssprecherin Katja Legner.

#### *Was sind nachhaltige Reifen?*

Um umweltfreundlich und nachhaltig zu sein, muss ein Reifen neben den bekannten Kategorien Laufleistung, Kraftstoffverbrauch und Geräusch auch in den Bereichen Reifenabrieb, Gewicht und nachhaltige Produktion bestehen. Ebenfalls dazu gehört die Bewertung des Lebenszyklus eines Reifens von der Produktion bis zum Recycling. Der ADAC zieht seit 2023 diese Umweltkriterien zur Bewertung heran. Sicherheitsaspekte machen 70 Prozent der Endnote aus, die Umweltbilanz mit den genannten Kategorien fließt zu 30 Prozent ein.

#### *Was können die Reifen? Und wer bietet sie?*

Eine Spitzennote im ADAC-Test bekommen nur Reifen, die in allen Hauptkriterien gut abschneiden. Denn eine hervorragende Umweltbilanz ist nur dann von Wert, wenn Reifen gleichzeitig bei den Sicherheitsaspekten sehr gut punkten – und umgekehrt. Der Hersteller Goodyear löst zum Beispiel mit dem Efficient Grip Performance 2 beide Anforderungen sehr gut, ebenso der Continental mit seinem PremiumContact 6.

#### *Stichwort nachhaltige Materialien: Welche gibt es neben Birkenrinderesten, Sojabohnenöl, aber auch recycelten Plastikabfällen wie PET-Flaschen noch?*

Einige Hersteller versuchen Naturkautschuk durch Ausgangsstoffe wie den Saft von Löwenzahn-Pflanzen zu ersetzen.

#### *Wie kann eine bessere Klimabilanz noch erreicht werden?*

Wenn Hersteller unter anderem alte Reifen zurücknehmen und wiederaufbereiten würden. Allein in Deutschland fallen jedes Jahr knapp 60 Millionen Altreifen an. Der ADAC fordert, die Rücknahme zur Pflicht zu machen. Damit wäre auch gewährleistet, dass die Runderneuerung mit optimaler Expertise vorgenommen wird, denn die Hersteller kennen ihre Produkte ja am besten. Um der besonderen Bedeutung für eine positive Umweltbilanz Rechnung zu tragen, erhalten runderneuerte Reifen beim ADAC seit dem [Sommerreifentest 2023](#) einen kleinen Bonus.

---

<sup>1</sup>[https://www.researchandmarkets.com/reports/5616684/automotive-green-tires-market-growth-trends?utm\\_source=MC&utm\\_medium=Email&utm\\_code=nhnylj79v&utm\\_ss=84&utm\\_campaign=1901864+-The+Future+of+Sustainable+Mobility%3a+Green+Tires+Market+-+Forecasts+2022+-+2027&utm\\_exec=mame278mtd](https://www.researchandmarkets.com/reports/5616684/automotive-green-tires-market-growth-trends?utm_source=MC&utm_medium=Email&utm_code=nhnylj79v&utm_ss=84&utm_campaign=1901864+-The+Future+of+Sustainable+Mobility%3a+Green+Tires+Market+-+Forecasts+2022+-+2027&utm_exec=mame278mtd)



## Der Frühling ist da!

### *Und wie schneiden die Runderneuerten in den Tests ab?*

Der ADAC hat von 2003 bis 2011 und seit 2020 mehrfach runderneuerte Reifen in sein normales [Reifentestprogramm](#) integriert. Während sich die recycelten Winterreifen der ersten Testjahre mit Schwächen auf Schnee, Nässe und trockener Fahrbahn noch sehr unausgewogen präsentierten, wurde das Niveau in den Folgejahren vor allem beim Grip auf Schnee etwas besser. Im aktuellen [Sommerreifentest der Dimension 205/55 R 16](#) konnte ein runderneuertes Reifen der Marke King Meiler mit dem ADAC Urteil "ausreichend" deutlich besser abschneiden als manche Neureifen.

### *Nachhaltig produziert und trotzdem guter Grip und geringer Rollwiderstand – geht das?*

Das gelingt durchaus. So überzeugen die Modelle Primacy 4+ von Michelin oder auch Turanza T005 von Bridgestone im Testfeld von 50 Reifen bei der Nachhaltigkeit mit am besten und bewähren sich gleichzeitig mit guten Noten auf trockener wie auch nasser Fahrbahn. Bei der Effizienz, also Reifengewicht und Rollwiderstand, die beide den Kraftstoff- oder Stromverbrauch beeinflussen, erreicht der Reifen von Bridgestone sogar die Traumnote 1,5.

### *Woran erkennt man beim Kauf von Reifen, dass sie nachhaltig sind?*

Die Umwelteigenschaften eines Reifens können Käufer am EU-Label ablesen. Nachhaltig wäre demnach ein Reifen, wenn er sowohl beim Kraftstoffverbrauch als auch beim Geräusch ein A bekommt. Gleichzeitig sind natürlich auch runderneuerte Reifen eine nachhaltige Option. Allerdings ist deren Kennzeichnung bisher nicht einheitlich. Meist steht auf der Seitenwand ein R – für runderneuert, retread oder retreaded. Das Datum der Runderneuerung wird übrigens in gleicher Weise wie das Herstellungsdatum von vollständig neu produzierten Reifen angegeben. Seit 2006 dürfen außerdem nur [runderneuerte Reifen](#) verkauft werden, die mit einem E-Prüfzeichen versehen sind.

## **Startklar für Sommer, Sonne, Spritztouren**

Auto durch die Waschanlage geschleust, Sommerreifen drauf, Coole Getränke an Bord. Los geht's in die neue Saison. „Bloß nicht“, warnt Ulrich Köster vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe. „Nach dem Winter gehört weit mehr zum Frühjahrscheck. Unterboden- und Lackschäden, verschlissene Wischerblätter, verstopfte Innenraumfilter – das sind nur einige der möglichen Blessuren, die Kälte, Matsch, Split und Lauge verursacht haben.“ Tipps für den Frühjahrscheck.

## **Autopflege für den Langzeitschutz**

An einer gründlichen Wagenwäsche inklusive Unterboden, Radkästen und Felgen führt kein Weg vorbei. Sie schützt vor Korrosion an Lack und Karosserie. Das Grobe verschwindet mit dem Hochdruckreiniger, den Rest erledigt das volle Programm an der Waschanlage.



## Der Frühling ist das!

### **Rundum-Check für Smart Repair**

Ist alles soweit klar, wird inspiziert und ausgebessert: Kleine Steinschläge an Lack und Unterboden verschwinden mit Lackstift oder Smart-Repair-Arbeiten. Besonderes Augenmerk gilt der Frontscheibe. Mängel im Sichtbereich sind sicherheitsrelevant und sollten von Profis ausgebessert werden. Lackpolitur oder -versiegelung geben dem Auto ein glänzendes Finish.

### **Innenraumpflege für Sauberkeit und klare Sicht**

Das Auto ist entrümpelt, nun geht's an den Dreck im Innenraum. Nach dem Herausnehmen der Fußmatten, dem Saugen und eventuellen Trocknen werden die Einstiege geputzt, die Lüftungsschlitze freigelegt und der Schmutz- und Fettfilm innen an der Windschutzscheibe beseitigt. Ein Reinigungstuch sorgt für Glanz auf dem Cockpit. Die Gummis – von vielen Autofahrern vernachlässigt – erhalten eine spezielle Pflege.

### **Technikprüfung für die Sicherheit**

Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer, Elektronik ... Mit Hebebühne und auch sonstigem Know-how der Werkstatt gelingt der Technik-Check im Handumdrehen.

### **Reifenwechsel für besseren Grip**

Noch ein Pluspunkt für die Profis: Der Wechsel von Winter- auf Sommerreifen ist bei ihnen am besten aufgehoben. Die Werkstatt übernimmt die Sichtprüfung (Schäden, Alter, Profiltiefe), das Auswuchten und den Check von Luftdruck und RDKS-Systemen. Sind neue Reifen fällig, gibt's die Beratung gratis.

### **Wischertest für klare Sicht**

Nach dem Wintereinsatz arbeiten die Wischerblätter oft mangelhaft. Sie sind verschmutzt, rissig oder spröde. Da hilft nur eine Grundreinigung oder der Austausch.

### **Füllständerkontrolle für längere Lebensdauer**

Motoröl, Brems- und Kühlflüssigkeit werden kontrolliert, wenn nötig aufgefüllt. Die Scheiben garantieren nur klare Sicht, wenn jetzt der Sommerreiniger – spezialisiert auf Insekten, Baumharz, Vogelkot und Staub – zum Einsatz kommt.

### **Lichttest für den Durchblick**

Ein Funktionstest bringt Mängel an der Beleuchtung ans Licht: Gibt es Beschlag oder Blessuren? Funktionieren alle Lampen? Strahlen sie nicht zu tief, zu hoch, oder funzeln sie nur? Immerhin fühlt sich fast jeder dritte Autofahrer laut einer ADAC-Umfrage nachts regelmäßig geblendet.

### **Filtertausch für frische Luft**

Klima ist das Thema der Saison. Nicht nur Allergiker freuen sich über saubere und kühle Luft. Zugeseetzte Pollen- oder Aktivkohlefilter sind für Schimmelpilze und Bakterien ein gefundenes



## Der Frühling ist das!

Fressen und sollten jährlich getauscht werden. Auch die Klimaanlage verliert mit der Zeit Kühlmittel und bedarf einer Desinfektion.

### **Wild, wilder, gefährlich wild!**

Erspähen Autofahrer während der Fahrt stattliches Rotwild auf Feld und Flur, geraten sie in schierem Entzücken. Stehen die wilden Zeitgenossen jedoch plötzlich vis-à-vis auf der Straße, packt sie die Panik – nicht selten mit fatalen Folgen für Mensch und Tier. Immerhin kracht nach Angaben des Deutschen Jagdverbandes ein 20 Kilo schweres Reh bei Tempo 100 mit einer Wucht von knapp einer halben Tonne auf die Fahrzeuge.

Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft crashten 2022 rund 265 000-mal kaskoversicherte Fahrzeuge mit Wildtieren, die Dunkelzahl ist immens. Das sind im Vergleich zum Vorjahr zwar 19 000 Kollisionen weniger, dafür stiegen die Schadenkosten vor allem aufgrund höherer Ersatzteil- und Lohnkosten um acht Prozent auf 950 Millionen Euro. Besonders hoch ist das Unfallrisiko im April und Mai frühmorgens und abends, wenn die Tiere auf Nahrungs- und Paarungssuche unterwegs sind. Dann kommen sich Mensch und Tier während der Hauptverkehrszeit gefährlich nah. Die gute Nachricht: Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Fahrer Risiken und Verhaltensregeln kennen würden. Diese Fehler sollten sie vermeiden:

### **Ist Wild in Sicht, alle Lichter an!**

Auf keinen Fall. Die geblendeten Tiere sind verwirrt, verlieren die Orientierung und verharren im Lichtkegel in Schockstarre. Hier gilt: Fernlicht aus, Hupe an. So suchen Wildschweine, Rehe oder Füchse in der Regel das Weite.

### **Immer dem Wild ausweichen!**

Falsch. Droht ein Zusammenstoß, heißt es: Lenkrad fest halten, im Notfall stark bremsen und nicht ausweichen. Die Gefahr im Gegenverkehr oder am Baum zu landen, ist um ein Vielfaches höher – der Schaden auch.

### **Nur beim Zeichen „Wildwechsel“ langsam und vorsichtig fahren!**

Da vor allem, aber nicht nur. Gefahrenschwerpunkte sind generell Wälder sowie die Übergänge zwischen Feld/Wiese und Wald. Hier zieht das Wild früh zur Äsung auf die Felder, und abends sucht es den Schutz des Waldes. Also Fuß vom Gas!

### **Ist das Reh über die Straße gehuscht, getrost weiter düsen!**

Vorsicht! Wild ist oft im Rudel unterwegs. Wo ein Reh die Fahrbahn quert, folgen in der Regel weitere. Also langsam, aufmerksam und bremsbereit weiterfahren.

### **Das verletzte Tier von der Straße ziehen!**



## Der Frühling ist das!

Besser nicht. Die Tiere könnten in Panik geraten und Autofahrer verletzen. Es besteht außerdem Infektionsgefahr. Die Polizei benachrichtigt den Jäger.

### **Das tote Reh für den leckeren Braten schnell in den Kofferraum laden!**

Niemals. Es besteht der Tatbestand der Wilderei.

### **Den Jäger informieren – das reicht!**

Leider nein. Nach einem Wildunfall gelten dieselben Regeln, wie bei anderen Verkehrsunfällen auch: Polizei informieren, Unfallstelle sichern, bei Personenschäden Erste Hilfe leisten, Fotos von der Unfallstelle machen. Für die eigene Autoversicherung wichtig ist die Wildunfallbescheinigung, die auch die Polizei ausstellt.

### **Die Kfz-Versicherung zahlt alle Wildunfälle!**

Das kommt darauf an: Wer teil- oder vollkaskoversichert ist, hat generell Anspruch auf Schadenersatz. Steht in der Kasko-Police allerdings der Vermerk „Haarwild“, sind auch nur Schäden mit solchen Tieren (Reh, Wildschwein, Hirsch, Fuchs oder Hase) abgedeckt. Unfälle mit Haustieren wie Pferd, Hund oder Katze werden nicht reguliert. Hier hilft ein Kasko-Vertrag mit der Klausel „Tiere aller Art“.

## **Alles sicher am Haken?**

Sie tragen Fahrräder, ziehen Anhänger, schleppen Wohnwagen und nehmen auch sonst vieles an den Haken. Anhängerkupplungen sind praktisch: Aus einem Auto wird ein Transporter. Doch nicht alle Fahrzeuge können damit nachrüstet werden, und nicht jede Kupplung eignet sich für jede Nutzung. Die Checkliste für den Kauf.

### **Fahrzeuge: die meisten Autos sind nachrüstbar**

Fast jedes Auto eignet sich als Packesel. Vorausgesetzt, Auto und Anhängerkupplung passen zueinander. Am besten sind fahrzeugspezifische Halter. Wie viel geschleppt oder getragen werden darf, schreiben die Zulassungsdokumente von Fahrzeug und Anhängerkupplung vor. Entscheidende Maßzahlen sind zulässige Stützlast, Anhängelast (gebremst und ungebremst) und das Gesamtgewicht. Im Zweifelsfall hilft die Werkstatt. Sie weiß, welche Modelle geeignet sind, eine Typgenehmigung haben und erledigen den Einbau.

### **Systeme: starr, abnehmbar, schwenkbar**

**Starre Anhängerkupplungen** sind fest mit dem Auto verbunden und lassen sich nicht abnehmen. Ein Fall für Fahrzeugbesitzer, die häufig Lasten transportieren. Allerdings ist beim täglichen Rangieren mit der nach hinten hinausragenden Kupplung besondere Vorsicht geboten, und sie darf das Kennzeichen nicht verdecken. Dafür sind die Typen in der Regel günstig und vertragen mehr Last.



## Der Frühling ist das!

**Abnehmbare Anhängerkupplungen** eignen sich prima für Autofahrer, die ab und an mit Fahrrad oder Anhänger unterwegs sind.

**Schwenkbare Anhängerkupplungen** haben den Vorteil, dass sie nach dem Einsatz problemlos und elegant hinter der Stoßstange verschwinden. Kein lästiger Ab- und Anbau, keine Probleme beim Parken.

### **Führerscheine für Anhänger: B, B96, BE**

Der normale Autoführerschein **Klasse B** berechtigt zum Fahren von Gespannen mit maximal 3,5 t Gesamtgewicht. Ein ungebremsster Anhänger bis 0,75 t darf allerdings immer im Schlepptau rollen. Den Führerschein B mit der Schlüsselnummer **B96** benötigt, wer Gespanne bis zu 4,25 Tonnen bewegen will. Das Gewicht des Zugfahrzeugs ist dabei auf 3,5 t beschränkt. Und mit dem sogenannten Anhängerführerschein **BE** dürfen Autofahrer sogar Anhänger bis 3,5 t bewegen. Die Fahrzeugkombination ist auf 7 t Gesamtgewicht beschränkt.

### **Montage: eine Sache der Werkstatt**

Die Montage setzt Schrauberhände und Werkzeug voraus. Stoßstange abbauen, Halter mit Fahrzeug verschrauben, Stoßstange eventuell bearbeiten, E-Anschlüsse verkabeln, Stoßstange anbauen... Das kann nicht jeder – die Werkstatt schon. Zum Schluss noch Scheinwerferhöhe und Reifendruck anpassen.

### **Fahren: Übung macht den Meister**

Egal ob Huckepack mit schweren E-Bikes oder der Wohnanhänger im Schlepptau – das Fahren und Rangieren mit Last will gelernt sein. Der Kurvenradius ist größer, der Bremsweg länger, der Kurs mit Seitenwind schwieriger. Besonders das Fahren und Einparken mit Anhänger sollte auf freien Plätzen vorher geübt werden. Zum einen weil die Fuhre länger ist und sich andererseits der Anhänger beim Rückwärtsfahren in entgegengesetzter Richtung des Lenkradeinschlages bewegt.

Auch beim Tempo gibt es Beschränkungen: Außerorts dürfen Autos mit Anhängern maximal 80 km/h fahren. Es sei denn, am Anhänger klebt eine Tempo-100-Plakette. Für den Transport mit Fahrrädern empfehlen Sachverständige maximal Tempo 130.

### **Unfallrisiko: Auto vs. Fahrrad**

Frühjahrszeit ist Fahrradzeit. Es wird enger auf den Straßen. Auto- und Radfahrer kommen sich gefährlich in die Quere. Rüpelradler schimpfen die einen, Lenkradbeißer die anderen. Die Aggression steigt auf beiden Seiten. Und das liegt nicht nur an fehlenden Radwegen, sondern ebenso an Fehleinschätzung, Desinteresse und Unkenntnis. Autofahrer sind gut beraten, auch die Verkehrsregeln für die Zweiräder zu kennen. Christian Janeczek, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein, kennt sie.



## Der Frühling ist da!

### ***Wo dürfen Fahrradfahrer generell unterwegs sein?***

Auf Straßen, Radwegen, Fahrradstraßen, Radfahr- und Schutzstreifen, Gehwegen (freigegeben mit Zusatzzeichen und für Kinder und deren Begleitung) sowie neuerdings auch auf Pop-up-Radwegen. Auf Schnellstraßen und Autobahnen haben sie nichts zu suchen.

### ***Gibt es eine Pflicht, Radwege zu benutzen?***

Das kommt darauf an: Radwege mit den Gebotszeichen 237 (rundes Schild mit weißem Rad auf blauem Grund), 240 und 241 (runde Schilder mit weißen Fußgängern und Rad) müssen tatsächlich benutzt werden. Wer hier auf der Fahrbahn radelt, riskiert ein Bußgeld von mindestens 20 Euro. Das gilt auch für Rennradfahrer. Ansonsten sind Fahrräder Fahrzeuge und dürfen auf der Straße fahren.

### ***Haben auch Fahrradfahrer am Zebrastreifen Vorrang?***

Wenn sie das Rad schieben – ja. Bleiben sie im Sattel, genießen querende Fahrzeuge Vorrang.

### ***Dürfen Radfahrer nebeneinander radeln?***

Sie dürfen. Vorausgesetzt, sie behindern oder gefährden nicht den Verkehr. Anderenfalls drohen Strafen. Fahrzeuge müssen, wenn kein Platz zum Überholen da ist, hinter den Zweirädern zuckeln. Im „geschlossenen Verband“ von mindestens 16 Radlern, auf Fahrradstraßen sowie in verkehrsberuhigten Zonen gilt dieses Recht übrigens immer.

### ***Radfahrer scheren auf schmalen Radwegen auf die Straße aus, um andere Zweiräder zu überholen – erlaubt? Und wer haftet bei einem Unfall?***

Auch zum Überholen dürfen Fahrradfahrer nicht auf die Straße fahren, wenn durch Zeichen 237, 241 oder 241 eine Benutzungspflicht des Radweges besteht. Fährt ein Radfahrer plötzlich vom Radweg auf die Straße und kollidiert dort mit einem Kraftfahrzeug, wird der Radfahrer im Regelfall überwiegend, wenn nicht gar vollumfänglich haften.

### ***Autos kreuzen Fahrradstraße. Wer hat Vorfahrt? Rechts vor links?***

Ist die Vorfahrt nicht durch Verkehrszeichen geregelt, gilt auf Fahrradstraßen und Kreuzungen von Fahrradstraßen zu „normalen“ Fahrbahnen rechts vor links.

### ***Wie lange müssen Radfahrer zum Abbiegen den Arm ausstrecken? Besonders im Dunkeln kommt es beim Linksabbiegen häufig zu Unfällen.***

Nicht ewig. Nachdem sie das Abbiegen mit dem Handzeichen angekündigt und sich entsprechend eingeordnet haben, können sie den Arm auch während des Abbiegens wieder senken. Das Unfallrisiko sollen Blinker, künftig erlaubt für alle Fahrräder, minimieren. Diese Regelung ist in der Neufassung der StVZO geplant.

### ***Ist es Radfahrern gestattet, stehende Fahrzeuge an der Ampel zu überholen?***

Ja. Allerdings sollten sie das rechts, vorsichtig und bei ausreichend Platz tun. Kommt die Fahrzeugkolonne langsam in Bewegung, endet dieses Recht.





## Der Frühling ist das!

### ***Welchen Abstand müssen Auto- zu Radfahrern einhalten?***

Außerhalb geschlossener Ortschaften gilt ein Abstand von mindestens zwei Metern, innerorts mindestens 1,50 Meter.

### ***Dürfen Fahrräder in einer Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung fahren?***

Ja, wenn die Straße durch entsprechende Beschilderung (Zeichen 220 mit Zusatzschild) dafür freigegeben ist. Also Vorsicht!

### ***Viele Autofahrer schimpfen über Pedelecs und E-Bikes auf der Straße, die schneller als 25 km/h fahren. Und das, obwohl parallel ein Radweg verläuft. Zu Recht?***

Eindeutig nein! Hier handelt es sich um Kleinkrafträder mit eigenen Versicherungskennzeichen, für die mindestens eine Fahrerlaubnis der Klasse AM erforderlich ist. Die schnellen Elektrofahrräder schaffen 45 km/h und dürfen nur auf der Straße fahren.

### ***Radfahren mit Hund an der Leine – ein erlaubtes Gespann?***

Erlaubt und das sogar unangeleint. Bedingungen: Es darf weder gegen das Tierschutzgesetz verstoßen werden, noch dürfen Gespann und Außenstehende in Gefahr geraten.

### ***Für Fahrräder gibt es keine Winterreifenpflicht. Wer haftet bei einem Unfall, weil das Rad ins Rutschen kommt?***

Auch Radler müssen ihr Tempo den Straßenverhältnissen anpassen. Kommen sie ins Rutschen, haften sie für den eigenen Schaden. Dem Versicherungspflichtigen einen Verstoß gegen die Räum- und Streupflicht nachzuweisen, der zu einer Mithaftung führen könnte, ist häufig erfolglos.

Unabhängig davon gibt es Winterreifen auch für Fahrräder. Bei extremen winterlichen Verhältnissen sind sogar Spikereifen erlaubt, da sie die Straße nicht beschädigen. Alternativ können Radler den Luftdruck senken. So vergrößert sich die Auflagefläche. Das bringt Haftung.

**Hinweis: Texte und Fotos stehen unter**

**[www.kfzgewerbe.de/presse/publikationen/info-beilagen](http://www.kfzgewerbe.de/presse/publikationen/info-beilagen)**